Schutzhaut gegen die Nässe

Die Sanierung des **Opernhauses** geht im Inneren noch weiter. In zwei Keller-Werkstätten trägt eine Spezialfirma eine Schutzschicht auf, die verhindert, dass Wasser eindringt. So wird eine aufwändige Baustelle auf der Straße **überflüssig**.

VON MICHAEL BROCKERHOFF

Die arbeitsfreien Festtage passen genau in den Zeitplan fürs Trockenlegen der Wände im Keller des Opernhauses. Denn der zentimeterdick aufgetragene Dichtputz muss seine Feuchtigkeit verlieren. „Das braucht ein paar Tage, auch wenn wir kleine Heizlüfter zur Unterstützung einsetzen", erklärt Stephan Klein, Inhaber eines Isotec-Fachbetriebs. Im neuen Jahr wird dann mit Hochdruck weitergearbeitet, damit die Schlosserei der Oper und ihre Werkstatt, in der Spezialisten Waffen für Aufführungen herstellen, wieder im Keller arbeiten können.

Die Mitarbeiter hatten eine böse Überraschung erlebt, als sie nach der Grundsanierung des Opernhauses vor wenigen Wochen wieder in die modernisierten und auf den neuesten Stand der Technik gebrachten Räume einziehen wollten. „Die Wände waren nass, Salzkristalle hatten sich bereits gebildet, der Putz sah locker aus", berichtet Wolfgang Sperling aus der Abteilung Haustechnik des Opernhauses. Da das gerade fertiggestellte Theatergebäude nicht schon wieder durch eine Baustelle entlang der Außenmauern beeinträchtigt werden sollte, wurde eine Trockenlegung von innen beschlossen.

„Dieses Verfahren haben wir auch schon bei benachbarten Häusern rund um die Heinrich-Heine-Allee angewandt", berichtet Klein. Denn nasse Kellermauern seien im Stadtkern Düsseldorfs keine Seltenheit. „Die Neubauten wurden auf die alten, dicken Ziegelwände der Kellergewölbe gesetzt, die durch Schäden an vielen Stellen Wasser eintreten lassen", so Stephan Klein. Damit das Wasser nicht in die Innenräume zieht, bekommen die Wände im Inneren einen dicken Schutz. Zuerst einen Dichtputz, dann vier Lagen eines Spezial-Dichtungsschlamms, auf die dann eine atmungsaktive Wärmedämmung aufgetragen wird. Damit das Wasser durch die feinen Ritzen nicht nach oben in die Mauern ziehen kann, wird zudem eine Horizontalsperre eingezogen (siehe Info), erklärt Klein das Verfahren. Die feuchte Mauer sei in einer Schutzschicht gleichsam einpackt.

Die darf allerdings im Lauf der Jahre nicht beschädigt werden. „Wir überlegen, ob wir in den Werkstätten nicht noch eine Wand vor die Mauer setzen, damit nichts beschädigt wird", so Sperling.

Sorgfältig tragen Adam **Amanowicz** und Sergej **Gum** (v.l.) den Dichtputz auf und glätten ihn. Die Löcher bleichen ausgespart, weil dort Anschlüsse für Heizungen und Leitungen hinkommen. Auch dort darf die Schutzschicht nicht beschädigt werden. RP-FOTO: WERNER GABRIEL

INFO

Horizontalsperre

Ziel Das Aufsteigen von Feuchtigkeit in Mauern verhindern

Verfahren In die Mauerwand werden Löcher gebohrt und mit Heizstäben bestückt. Die erhitzen die Mauer auf mehr als 105 Grad, Feuchtigkeit verdampft. In die Poren der Steine wird dann heißes, flüssiges Wachs gepresst. Nach dem Erkalten bildet es eine wasserundurchlässige Schicht – die Horizontalsperre.

KOMPAKT

Russlandtag der Handelskammer mit Praxistipps

(RP) Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Düsseldorf, das Russland-Kompetenzzentrum Düsseldorf und die Deutsch-Russische Auslandshandelskammer veranstalten am Donnerstag, 24. Januar, einen Russland-Tag. Informationen rund um das Geschäft mit dem osteuropäischen Land gibt es an diesem Tag mit ausführlichem Programm von 10 bis 17 Uhr in der IHK, Ernst-Schneider-Platz 1. Praxisorientierte Diskussionen über die Geschäftschancen in ausgewählten Branchen – Bau/Immobilien, Umwelt- und Klimaschutz, Logistik – sind das Ziel der Konferenz. Das Teilnahmeentgelt beträgt 220 Euro für IHK-Mitglieder und 290 Euro für Nicht-Mitglieder.

Infos unter Telefon 3557 300

Über die Rechtslage für Geschäfte mit China

(RP) Die Unternehmerschaft Düsseldorf veranstaltet am 15. Januar um 15.30 Uhr ein Seminar mit dem Thema „Volksrepublik China: Recht haben – Recht bekommen – Recht durchsetzen – Aktuelle Entwicklungen im Außenwirtschaftsverkehr". Aktuelle Entwicklungen auf verschiedenen Rechtsgebieten, die sich auf die Abwicklung von Geschäften mit dem asiatischen Land auswirken, werden in der Vortragsveranstaltung mit Diskussion erläutert.

Informationen gibt es unter http://mitgliederextranet.unternehmerschaft.de/

Düsseldorfer Wirtschaft
RP-Kontakt
Uwe Reimann Telefon 0211- 505-2364
Matthias Roscher Telefon 0211 505-2363
Telefax 0211 505-2294
stadtpost@rheinische-post.de

Ein Radar